



Erfolgreiches erstes Halbjahr für die COREALCREDIT BANK AG

- **Neugeschäft mit Euro 727,3 Mio. im Rahmen der Erwartungen**
- **Trennung von der privaten Immobilienfinanzierung abgeschlossen**
- **Halbjahresergebnis von Euro 11,8 Mio. nach Steuern**

Frankfurt am Main, 28. Juli 2008

Die COREALCREDIT BANK AG konnte im ersten Halbjahr 2008 den positiven Trend aus dem Geschäftsjahr 2007 bestätigen. Die Ergebnis- und Neugeschäftsziele für das erste Halbjahr wurden erreicht, das letzte große Portfolio an privaten Immobilienfinanzierungen verkauft und das Staatsfinanzierungsportfolio stärker als erwartet zurückgeführt.

Gutes Halbjahresergebnis unterstreicht die positive Entwicklung der Bank

Die Bank erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Zins- und Provisionsüberschuss in Höhe von Euro 17,2 Mio. Der Verwaltungsaufwand konnte um Euro 8,3 Mio. auf Euro 29,6 Mio. reduziert werden. Die beiden Positionen der operativen Risikovorsorge, die Kreditrisikovorsorge und das Wertpapierergebnis, haben sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls verbessert und ergeben einen positiven Saldo von Euro 20,1 Mio. Insgesamt erzielte die Bank im ersten Halbjahr 2008 einen Überschuss nach Steuern in Höhe von Euro 11,8 Mio.

Neugeschäftsentwicklung im Rahmen der Erwartungen

Im ersten Halbjahr 2008 war das Marktumfeld nach wie vor von der Finanz- und Immobilienmarktkrise geprägt. Erwartungsgemäß blieb das Transaktionsvolumen am gewerblichen Immobilienmarkt in Deutschland deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes. Die Bank hat frühzeitig auf die veränderten Bedingungen am Markt reagiert und ihr Neugeschäft entsprechend ausgerichtet. Mit einem Volumen von Euro 727,3 Mio. liegt das Neugeschäft daher trotz aller Widrigkeiten im Rahmen der Erwartungen. Es setzt sich zusammen aus Euro 664,4 Mio. Neuabschlüssen und Euro 62,9 Mio. Prolongationen. Im Vergleich zum Geschäftsabschluss 2007 konnte dabei das Risiko-/Rendite-Profil im Neugeschäft weiter verbessert werden.

Die Neugeschäftsabschlüsse verteilen sich zu 77 Prozent auf Bestandsfinanzierungen und zu 23 Prozent auf Developmentfinanzierungen. Neben der Finanzierung von gewerblichen Wohnobjekten (50 Prozent) wurden vor allem Handels- (26 Prozent) und Büroimmobilien (22 Prozent) finanziert. Regional verteilen sich die beliebten Objekte über das gesamte Bundesgebiet mit regionalen Schwerpunkten in Westdeutschland, speziell Nordrhein-Westfalen.



Trennung von der privaten Immobilienfinanzierung erfolgreich abgeschlossen

Im ersten Halbjahr 2008 hat die COREALCREDIT BANK AG ihre 2006 im Rahmen der Restrukturierung beschlossene Trennung vom ehemaligen Geschäftsfeld private Immobilienfinanzierung erfolgreich abgeschlossen. Ihr letztes großes Portfolio privater Immobilienfinanzierungen im Volumen von Euro 670 Mio. verkaufte die Bank Ende Mai 2008. Damit hat sich die Bank innerhalb von knapp zwei Jahren von ihrem Gesamtbestand an privaten Immobilienfinanzierungen im Volumen von ca. Euro 10 Mrd. getrennt. Die Kredite wurden in mehreren Teilportfolien an renommierte Kreditinstitute, überwiegend mit Sitz in Deutschland, übertragen. In Folge dessen hat sich der Gesamtbestand an Hypothekenkrediten gegenüber dem Jahresende 2007 von Euro 7,3 Mrd. auf Euro 6,1 Mrd. verringert.

Der Bestand im Staatsfinanzierungsgeschäft, welches nicht weiter betrieben wird, konnte um Euro 3,2 Mrd. auf Euro 7,1 Mrd. reduziert werden. Maßgeblichen Anteil daran hatte neben natürlichen Fälligkeiten die vorzeitige Rücknahme Öffentlicher Pfandbriefe im Volumen von Euro 1,3 Mrd. Insgesamt führte dieser Abbau der Bestandsportfolien zu einer planmäßigen Verringerung der Bilanzsumme von Euro 21,8 Mrd. zum Jahresende 2007 auf Euro 16,0 Mrd.

Solide Liquiditätsausstattung

In Folge der weiterhin soliden Liquiditätsausstattung der COREALCREDIT BANK AG beschränkten sich die Refinanzierungsaktivitäten im ersten Halbjahr 2008 auf Maßnahmen zur kurzfristigen Liquiditätsaussteuerung. Die Mittelaufnahme beschränkte sich auf ein Volumen von Euro 492,6 Mio. (30. Juni 2007: Euro 1.944,4 Mio.) im kurzfristigen Laufzeitenbereich.

Komfortable Kapitalausstattung

Das haftende Eigenkapital der Bank beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf Euro 1.015,4 Mio. (vor Verlustbeteiligung von stillen Beteiligungen und Genussscheinen). Die Kernkapitalquote hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2007 von 9,8 Prozent auf 10,7 Prozent verbessert, die Gesamtkapitalquote von 14,8 Prozent auf 16,2 Prozent.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 hat sich die Bank zum Ziel gesetzt, ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von Euro 1,5 Mrd. zu erreichen und die Ergebnissituation zu verbessern. Auf Basis des derzeitigen Marktumfelds sowie des positiven Trends aus dem 1. Halbjahr ist die Bank weiterhin zuversichtlich, dieses Neugeschäftsziel zu erreichen und den Jahresüberschuss gegenüber dem positiven Ergebnis im Geschäftsjahr 2007 weiter zu verbessern.

Ansprechpartner:

COREALCREDIT BANK AG
Axel Leupold
Corporate Communications Manager
Tel.: (069) 71 79 -543
Mail: axel.leupold@corealcredit.de



BESTÄNDE

	30.06.2008 Mio. Euro	31.12.2007 Mio. Euro	Veränderung in %
Immobilienfinanzierungen	6.100,8	7.301,1	- 16
Staatskredite	7.085,7	10.315,5	- 31

ZAHLEN AUS DER BILANZ

	30.06.2008 Mio. Euro	31.12.2007 Mio. Euro	Veränderung in %
AKTIVA			
Forderungen an Kreditinstitute	2.409,1	3.262,3	- 26
Forderungen an Kunden	7.401,9	11.093,0	- 33
Anleihen und Schuldverschreibungen	5.777,5	6.973,7	-17
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.177,0	2.106,1	- 44
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.667,7	5.239,7	- 11
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.589,1	12.906,8	- 33
Nachrangige Verbindlichkeiten	585,9	585,9	0
Genussrechtskapital	27,9	28,2	- 1
Eigenkapital	696,5	684,7	2
Bilanzsumme	15.984,4	21.844,7	- 27

AUS DER ERTRAGSRECHNUNG

	01.01.- 30.06.2008 Mio. Euro	01.01.- 30.06.2007 Mio. Euro	Veränderung in %
Zins- und Provisionsüberschuss	17,2	19,4	-11
Verwaltungsaufwand	-29,6	-37,9	22
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	- 12,2	- 17,5	30
Operative Risikovorsorge (Saldo)	20,1	- 54,5	>100
Außerordentliches Ergebnis	-	60,7	-
Ergebnis nach Steuern	11,8 ¹⁾	- 6,1 ¹⁾	>100

¹⁾ Vor Verlustverteilung auf stille Beteiligungen und Genussrechtskapital